

Goethe, Johann Wolfgang: Freibeuter (1790)

1 Mein Haus hat kein Tür,
2 Mein Tür hat ke Haus:
3 Und immer mit Schätz'l
4 Hinein und heraus.

5 Mei Küch hat ke Herd,
6 Mei Herd hat ke Küch;
7 Da bratet's und siedet's
8 Für sich und für mich.

9 Mei Bett hat ke Gstall,
10 Mei Gstall hat ke Bett.
11 Doch wüßt ich nit enen,
12 Der's lustiger hett.

13 Mei Keller is hoch,
14 Mei Scheuer is tief,
15 Zuoberst zuunterst –
16 Da lag ich und schlief.

17 Und bin ich erwachen,
18 Da geht es so fort;
19 Mei Ort hat ke Bleibens,
20 Mein Bleibens ken Ort.

(Textopus: Freibeuter. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/55304>)